

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Zum Forschungsinteresse	8
2. Zum Inhalt und methodischen Vorgehen in der Untersuchung	10
3. Zur Rolle des Forschers	13
I. Problemanalyse - Zur theoretischen Standortbestimmung sozialer Problemfelder	17
1. Merkmale und Auswirkungen der aktuellen Krise des Sozialstaates	17
1.1. Merkmale der Krise	17
1.2. Zur Ursachendiskussion und dem Bedeutungsgewinn dezentraler Steuerungsmechanismen	19
1.2.1. Quantitative Krisendiagnosen	19
1.2.2. Strukturdefizite des Steuerstaates	20
1.2.3. Qualitative Krisendiagnosen	22
2. Die Bedeutung und Funktion der Wohlfahrtsverbände	24
2.1. Zur Problematisierung der gegenwärtigen Situation der Wohlfahrtsverbände	25
2.1.1. Das Verhältnis der Wohlfahrtsverbände zu den Selbsthilfegruppen	26
2.2. Die unterschiedliche Bewertung der historischen Bedeutung der Wohlfahrtsverbände für die Geschichte der sozialen Arbeit	28
3. Ehrenamtliche soziale Arbeit - ein Comeback?	30
3.1. Problematisierung des Begriffes „Ehrenamt“ in seiner geschichtlichen Dimension	30
3.2. Definitivische Abgrenzung	31
3.3. Das Potential ehrenamtlicher Mitarbeiter bei den Wohlfahrtsverbänden	32
3.4. Die neue Qualität ehrenamtlicher Arbeit	33
3.4.1. Personale Voraussetzungen für ehrenamtliche Mitarbeit	35
3.5. Strukturelle Voraussetzungen ehrenamtlicher Mitarbeit	36
3.6. Zusammenfassung	37
4. Grundsätzliche Überlegungen	38
II. Organisationsbeschreibung der Stiftung Glaubens- und Lebenshilfe	41
1. Vorbemerkungen zur Datenerfassung	41
1.1. Zum Organisationsbegriff	42
2. Organisationsbeschreibung der SGL	44

Inhaltsverzeichnis

3.2.3.1. Kommunikation und Informationsflüsse in der SGL	144
3.2.4. Benutzung organisatorischer Regeln	146
3.2.5. Zusammenfassung	149
4. Organisationsrollen	150
4.1. Begriffsbestimmung	150
4.2. Darstellung der normativen Rollenerwartungen in der SGL	156
4.3. Schlußfolgerungen	160
5. Management und Umwelt	165
5.1. Begriffsbestimmungen	165
5.2. Beeinflussende Faktoren für die Entwicklung der SGL	167
5.3. Ähnliche Managementkonzepte	173
5.4. Strukturveränderungen innerhalb der SGL durch die Beeinflussung von Umweltfaktoren	180
IV. Resumee	185
1. Einleitung	185
2. Überprüfung der These	185
2.1. Vorbemerkungen	185
2.2. Werte und Ziele	186
2.3. Macht und Herrschaft	187
2.4. Organisationsrollen	189
2.5. Management und Umwelt	190
3. Ehrenamtliche Mitarbeit im Kontext verbandlicher Sozialarbeit	191
3.1. Warum helfen?	192
3.2. Bedarfsmeldungen	193
3.3. Strukturelle Voraussetzungen	195
4. Fazit	197
Literaturverzeichnis	200

Inhaltsverzeichnis

2.1.	Entstehungsgeschichte der SGL	44
2.1.1.	Die Beweggründe zur Entstehung der SGL aus Sicht des Vorstandes ...	44
2.1.2.	Chronologischer Abriss der Entstehung der einzelnen Arbeiten bzw. Häuser	46
2.1.3.	Fragen zur Finanzierung	48
2.2.	Die Rechtsform der SGL	50
2.3.	Organisationsziele	51
2.4.	Organisationsleistungen	52
2.4.1.	Haus Gabriel - Jugendwohngemeinschaft	53
2.4.1.1.	Leistungsempfänger	53
2.4.1.2.	Mitarbeiter	54
2.4.1.3.	Außenkontakte	54
2.4.2.	Kinderhäuser Tabea und Eden	55
2.4.2.1.	Art der Leistungen	55
2.4.2.2.	Leistungsempfänger	55
2.4.2.3.	Mitarbeiter	56
2.4.2.4.	Außenkontakte	57
2.4.3.	Haus Gloria - Altenheim	57
2.4.3.1.	Leistungsempfänger	58
2.4.3.2.	Mitarbeiter	58
2.4.3.3.	Außenkontakte	58
2.4.4.	Ferienhäuser	59
2.4.4.1.	Leistungsempfänger	59
2.4.4.2.	Mitarbeiter	60
2.4.4.3.	Außenkontakte	60
2.4.5.	Gemeindezentrum	60
2.4.6.	Gospelzentrum	61
2.4.7.	Wirtschaftliche Nebenbetriebe	61
2.4.7.1.	Mitarbeiter	62
2.4.7.2.	Außenkontakte	62
2.4.8.	Haus Engelsburg	62
2.5.	Organisationleitung, Hierarchie und Machtstrukturen	64
2.5.1.	Zusammensetzung und Funktion der Organe der SGL	64
2.5.2.	Aufgaben des Vorstandes	65
2.5.3.	Die Leitung der einzelnen Häuser bzw. Tätigkeitsbereiche der SGL	68
2.5.4.	Die Beteiligung der Mitarbeiter am Entscheidungsprozeß	70
2.5.5.	Kontrollmöglichkeiten der Vorstandstätigkeit	71
2.6.	Organisationsmitglieder/ Mitarbeiter	72
2.6.1.	Untertellung der Mitarbeiter in Hauptamtliche, Geringverdiener und Ehrenamtliche	72

2.6.2. Unterteilung der Mitarbeiter in Funktionsbereiche	73
2.7. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der SGL	75
2.7.1. Erläuterungen zum Fragebogen	75
2.7.2. Probleme bei der Beantwortung	76
2.7.3. Auswertung des Fragebogens	77
3. Beschreibung der Evangelisch- Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland sowie der der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Essen - Altendorf	99
3.1. Begriffserklärung und Geschichte	99
3.2. Theologische und strukturelle Merkmale der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinden	100
3.3 Die ehrenamtliche Mitarbeit in den Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinden	105
3.4. Diakonie in den Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinden	106
3.5. Zu den Problemen der Diakonie der Landeskirche im Vergleich zu den Freikirchen ?	108
3.6. Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Essen Altendorf	110
3.6.1. Zur Geschichte der Gemeinde Essen Altendorf	111
3.6.2. Zur Bedeutung der Verbindung von Gemeinde und SGL	112
III. Empirische Analyse	115
1. Vorbemerkungen, Begriffsklärungen, Thesenbildung	115
1.1. Darstellung und Erläuterung der These	116
1.2. Der Organisationsbegriff	118
1.3. Der Strukturbegriff	119
1.3.1. Indikatoren für den Strukturbegriff	121
2. Werte und Ziele	122
2.1. Begriffsklärungen	123
2.2. Der Zusammenhang von Werten, Interessen und Zielen	125
2.3. Wertbindungen der Mitarbeiter und Ziele der SGL	126
2.4. Zusammenfassung	132
3. Macht und Herrschaft	132
3.1. Begriffsklärungen	133
3.2. Die Ungewißheitszonen in Organisationen	137
3.2.1. Spezialisierung	137
3.2.1.1. Professionalisierung in der SGL	138
3.2.1.2. Schlußfolgerungen	140
3.2.2. Organisation und Umwelt	141
3.2.3. Kommunikation und Informationsflüsse	143